

Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 19/11-15 des Ausschusses „Kita, Bildung, Jugend“ des Beirates Woltmershausen am 11.03.2015

Grundschule an der Rechtenflether Straße, Hausaufgabenraum, Rechtenflether Straße 24, 28197 Bremen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Anwesend: Torsten Bobrink, Mazlum Koc, Hermann Lühning (i.V.), Anja Schiemann, Edith Wangenheim

Es fehlen: Erik Medenwald (e), Thomas Plönnigs, Sabrina-Kim Riedel (e)

Referent_innen/Gäste: Fr. Köster-Gießmann (Senatorin für Bildung und Wissenschaft), Fr. Biermann (Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen), Fr. Midasch, Fr. Lange (beide Grundschule Rechtenflether Straße), weitere Vertreter_innen von Schulleitungen, der Presse sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon,

Protokoll: Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Ausschusssprecherin bittet darum, das Thema „Anmeldezahlen an den Grundschulen im Stadtteil“ als neuen TOP 5 auf die Tagesordnung zu nehmen (die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend).

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung genehmigt.

TOP 2 – Ideen und Anregungen von Jugendlichen ./.

TOP 3 – Sachstand Ganztags Grundschule Rechtenflether Straße

(Hr. Bobrink nimmt für den Zeitraum der Beratungen zu diesem TOP im Zuschauerbereich Platz.)

Die Vertreter_innen der Grundschule berichten, man habe Ende Januar parallel zu den Prüfungen von Immobilien Bremen im Zusammenhang mit der einsturzgefährdeten Turnhalle der Schule und unabhängig von möglichen Ergebnissen (mögliche Sanierung oder Neubau) gemeinsam mit dem Bildungsressort beschlossen, vor dem Hintergrund des mit dem neuen Schuljahr beginnenden Ganztags schulbetriebes bis Ende Mai eine Machbarkeitsstudie durchführen zu lassen. Diese solle Erkenntnisse darüber bringen, was ungeachtet der baulichen Substanz der Halle die nachhaltigste Lösung für den zukünftigen Schulbetrieb wäre. Bislang hätten allerdings dahingehend noch keine Untersuchungen im Bereich der Schule stattgefunden.

Der Ganztags schulbetrieb werde daneben wie vorgesehen mit dem Schuljahr 2015/16 mit zunächst 20 Plätzen beginnen. Die Umgestaltung der notwendigen zusätzlichen Räume erfolge bis dahin parallel zum normalen Schulbetrieb.

Die Vertreterin des Bildungsressorts ergänzt, dass die Machbarkeitsstudie die Grundlage für eine große Lösung der kommenden Jahre darstellen soll. Sie werde keinen Einfluss auf den Start im kommenden Schuljahr haben können. Dafür stünden separat (Übergangs-)mittel in Höhe von rund 150.000,00 € für notwendige Umgestaltungen zur Verfügung.

Aus dem Ausschuss wird deutlich gemacht, dass es nicht sinnvoll sein könne, einen größeren Finanzierungsaufwand für ein Provisorium zu leisten, dass für den späteren Betrieb möglicherweise nicht mehr sinnvoll sei. Daher sei es zwingend geboten, diese Studie so schnell wie möglich zu erstellen, um auf dieser Basis die Investitionen für den Aufbau des Ganztags schulbetriebes vornehmen zu können.

Die Vertreter_innen des Bildungsressorts und der Grundschule unterstützen diese Vorgehensweise ausdrücklich. Dennoch müsse dieses Provisorium zunächst mindestens so hergerichtet werden, dass die Durchführung eines Ganztags schulbetriebes ohne wesentliche Einschränkungen möglich sei.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Referent_innen zur Kenntnis und bittet das Ortsamt, bei der Bauabteilung des Bildungsressorts den aktuellen Sachstand zur Erarbeitung der angekündigten Machbarkeitsstudie einzuholen.

TOP 4 – Anmeldesituation für die Kinderbetreuung im Stadtteil im Hinblick auf das Kitajahr 2015/16

Die Vertreterin des Sozialressorts erläutert einleitend anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1) die Entwicklung der Tagesbetreuung für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen auf der Grundlage des Ausbaukonzeptes bis zum Kitajahr 2019/20. Eines der dort formulierten Ziele, durchgehende Angebote für U3 und 3-6-jährige Kinder zu schaffen, werde in Woltmershausen bereits jetzt in 5 von 7 Einrichtungen umgesetzt. Perspektivisch seien im Stadtteil bis 2019/20 noch 16 Plätze im Bereich U3 und 50 Plätze im Bereich 3-6-jährige zu schaffen.

In der anschließenden Diskussion zur aktuellen Belegungssituation für das kommende Kitajahr 2015/16 wird aus dem Ausschuss anhand aktueller Abfragen in den Einrichtungen deutlich gemacht, dass in den Bereichen U3, 3-6-jährige und Hort bereits nahezu alle zur Verfügung stehenden Plätze vollständig belegt seien (3-6-jährige derzeit 4 unversorg-

te Kinder). In der Kita Blexer Straße stehe darüber hinaus derzeit lediglich eine 4-stündige Versorgung zur Verfügung. Hier sei es großer Wunsch der Eltern, das Angebot auf eine 6-stündige Versorgung auszubauen. Ein ungelöstes Problem bestehe zudem beim Ausbau der Kita Roter Sand: Der für die Auslagerung der Hort-Gruppe vorgesehene Container könne voraussichtlich erst im Dezember dieses Jahres geliefert werden. Folglich könne der in diesem Zusammenhang vorgesehene Umbau zum Aufbau einer U3-Gruppe erst zu diesem Zeitpunkt beginnen und die entsprechenden Plätze erst anschließend zur Verfügung stehen. Derzeit sei zur Überbrückung offensichtlich geplant, die Hortversorgung bis zur möglichen Gestellung eines Containers zunächst weiterzuführen und erst anschließend den Umbau für die U3-Versorgung vorzunehmen. Bei dieser Vorgehensweise muss demnach von einer Unterversorgung im U3-Bereich zu Beginn des kommenden Kitajahres ausgegangen werden.

Dies wird seitens der Ressortvertreterin bestätigt. Dort werden aktuell keine alternativen Möglichkeiten gesehen, dass hier entstehende Problem situationsgerecht aufzufangen. *(Aktueller Hinweis im Nachgang der Sitzung: U3-Umbau wird zeitgerecht erfolgen, vorübergehende Unterbringung der Hort-Gruppe allerdings noch ungeklärt)*

Aus dem Ausschuss wird angeregt, angesichts der zu erwartenden Kosten für eine mehrjährige Containerlösung nochmals über eine bauliche Lösung in der Kita Roter Sand nachzudenken. Dies sei langfristig gesehen sowohl mit Blick auf den Mitteleinsatz als auch das Angebot in der Einrichtung die offensichtlich nachhaltigste Lösung. Allerdings müsste auch in diesem Fall eine Übergangsunterbringung für die Einrichtung gefunden werden.

Die Ressortvertreterin sagt angesichts der kommunizierten, und ihr im Detail bislang nicht bekannten, Kosten für die Containerunterbringung eine nochmalige Prüfung einer alternativen baulichen Umgestaltung der Kita Roter Sand zu. Auf Nachfrage teilt sie zudem abschließend mit, dass zum Stand eines möglichen Neubaus für die Kita Charlotte Niehaus derzeit ein Beteiligungsprojekt mit der AWO angedacht sei, nachdem sich erste Überlegungen der AWO zu einem vollständig eigenen Projekt inzwischen zerschlagen haben.

Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass das seitens Immobilien Bremen dafür favorisierte Grundstück Mitte 2016 durch den Umzug des Jugendfreizeitheims frei werde. Die Planungen für einen Neubau der Kita sollten sich an diesem Zeitraum orientieren, damit möglichst ohne Verzug eine Umsetzung beginnen könne.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen insgesamt zur Kenntnis.

TOP 5 – Anmeldesituation in den Grundschulen im Stadtteil

Die Leiterin der Grundschule Rechtenflether Straße erklärt, dass in ihrer Schule mit einer 3-Zügigkeit mit jeweils 20 Kindern (= insgesamt 60 Plätze) geplant wird. Die Plätze seien bereits vollständig belegt. Für die Grundschule Rablinghausen wird von einer 2-Zügigkeit bei Klassenverbandsstärken von 23 Kindern (= insgesamt 46 Plätze) ausgegangen, für die derzeit 44 Anmeldungen vorliegen. Aus dem Ortsteil Rablinghausen gibt es bisher keine Anmeldungen für den Ganztag in der Rechtenflether Straße.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 6 – Aktuelles vom Jugendprojekt/Mensabau Roter Sand

Der Vertreter der Oberschule Roter Sand teilt mit, dass die Tiefgründung auf dem Gelände inzwischen abgeschlossen sei und der Zeitplan wohl eingehalten werden könne. Für den 13.03. (13.30 Uhr) sei nun der Spatenstich vorgesehen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 7 – Weiterführung des Vorkurses am Schulstandort Roter Sand (Sachstand)

Der Vertreter der Oberschule Roter Sand berichtet, dass die Leiterin des Vorkurses inzwischen mit voller Stelle an der Schule angestellt und das Angebot somit auch weiterhin gesichert sei.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 8 – Berichte des Amtes ./.

TOP 9 – Genehmigung des Protokolls Nr. 18/11-15 vom 18.11.2014

Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 10 – Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
- Fachausschussprecherin -

Annemarie Czichon
- Vorsitz -

Michael Radolla
- Protokoll -